

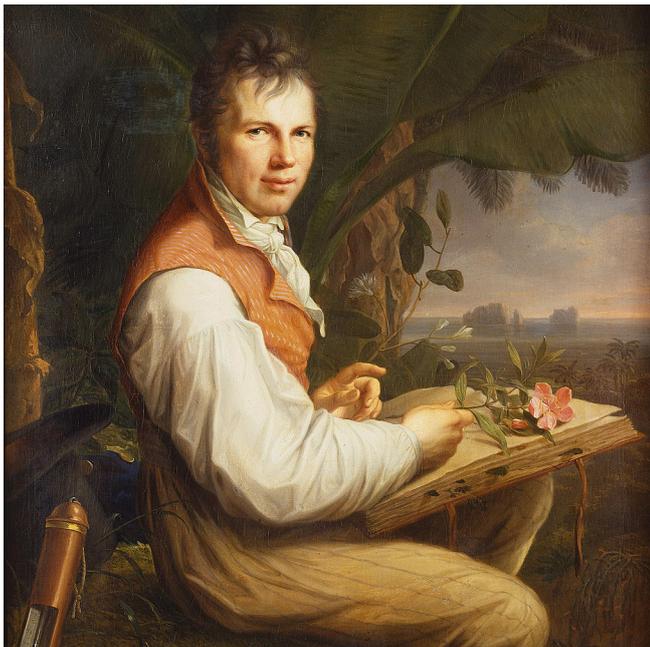
## „...WIE SEHR GLÜCKLICH ICH MICH BEFINDE IN DIESEM THEILE DER WELT...“

### ALEXANDER VON HUMBOLDT UND DIE NATURKUNDLICHE ERFORSCHUNG SÜDAMERIKAS

Eine Veranstaltung der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem sowie des Berliner Museums für Naturkunde

**Freitag, 20. September 2013**  
**9.30 Uhr**

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



Friedrich Georg Weitsch (1758-1828), Alexander von Humboldt, 1806.

Südamerika zu Beginn des 19. Jahrhunderts: Für die Kolonien in der Neuen Welt beginnt eine Zeitenwende. Kurz vor den Unabhängigkeitskämpfen, zwischen 1799 und 1804, bereisen und erforschen Alexander von Humboldt und Aimé Bonpland u. a. Venezuela, Kolumbien, Peru, Mexiko und Kuba. Ein Versuch im Jahr 1800 brasilianischen Boden zu betreten scheidet am Misstrauen der portugiesischen Regierung. Diese amerikanische Reise zählt zu den Marksteinen der Wissenschaftsgeschichte. Humboldt wird mit ihr zum Anreger, Vorbild und Förderer für spätere Forschergenerationen, die nun die Länder zwischen Guayana und Patagonien neu entdecken. Die Erforschung schuf Wissen, das noch heute unser Weltbild beeinflusst: Erkenntnisse zur Physik der Erde und zum Vulkanismus, zur Pflanzengeographie, zur Klimatologie und nicht zuletzt zur Evolutionstheorie sind ihr Gewinn.

Geologie, Botanik, Zoologie und Geographie erfuhren einen Aufschwung, sowohl in den bereisten Ländern selbst, als auch in Europa, wo ein Großteil der neuen Tier- und

Pflanzenarten sowie der Minerale und Fossilien noch heute in den Museen aufbewahrt werden. Im Berliner Museum für Naturkunde und im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem spiegelt sich dieser Aspekt der Entdeckungsgeschichte Südamerikas unmittelbar in den Sammlungen wider. Hier finden sich nicht nur Fundstücke von Humboldt, sondern auch bedeutende Sammlungen seiner Zeitgenossen Friedrich Sellow, Ignaz Maria von Olfers, Friedrich Wilhelm Sieber oder Richard Schomburgk.

Einige Facetten dieser Pionierepoche der Naturforschung werden zum diesjährigen Humboldt-Tag von Wissenschafts- und Kunsthistorikern vorgestellt. Die Spannweite der Vorträge reicht vom Südamerikabild in Kunst und Kartographie bis hin zur Entdeckung der urzeitlichen Pampas-Fauna und zu neuen Erkenntnissen über mineralische und pflanzliche Rohstoffe. Während der Veranstaltung sind im Einstein-Saal aus den Beständen des Museums für Naturkunde neben selten gezeigten Handschriften und Zeichnungen auch Sammlungsobjekte, die Humboldt aus Südamerika mitgebracht hat, ausgestellt.

## PROGRAMM

---

9.30 Uhr / Begrüßung

**Ingo Schwarz**

BBAW, Alexander-von-Humboldt-Forschung

9.40 Uhr / „...so bleiben dem materiell Gesammelten und geographisch Geordneten fast allein ein lang dauernder Werth.“ – Humboldt als Sammler

**Ferdinand Damaschun**

Museum für Naturkunde Berlin

10.20 Uhr / Alexander von Humboldt und die botanische Erforschung Amerikas

**H. Walter Lack**

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem

11.00 Uhr / Von Pfeilgiften und Regenwäldern – Humboldt und die Erforschung Amazoniens

**Thomas Schmuck**

BBAW, Alexander-von-Humboldt-Forschung

11.40 Uhr / Mittagspause

13.00 Uhr / Für Humboldt noch verschlossen – Friedrich Sellows Reisen in Brasilien

**Sabine Hackethal**

Museum für Naturkunde Berlin

13.40 Uhr / Naturgeschichte und koloniales Wissen der Provinzen des Río de la Plata (1810–1840)

**Irina Podgorny**

Archivo Histórico del Museo de La Plata, Argentinien

14.20 Uhr / Die Erzherzogin und der Maler – Thomas Ender in der neuen Heimat der brasilianischen Kronprinzessin Maria Leopoldine von Österreich

**Sabine Grabner**

Österreichische Galerie Belvedere, Wien

15.00 Uhr / Pause

15.30 Uhr / Von Minas Gerais zum Ural – Humboldts Diamanten

**Carsten Eckert**

Museum für Naturkunde Berlin

16.10 Uhr / Südamerika in Text, Bild und Karte – Einblicke in Friedrich Justin Bertuchs geographische Entreprisen

**Andreas Christoph**

Ernst-Haeckel-Haus in Jena

16.50 Uhr / Abschlusskommentar

**Thomas Schmuck**

---

Sonnabend, 21.9.2013, 10.00 Uhr / Führung im Museum für Naturkunde / „Alexander von Humboldt als Sammler“

Museum für Naturkunde Berlin, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

---

## KOOPERATIONSPARTNER

museum für  
naturkunde  
berlin



### Weitere Informationen

---

Regina Mikosch  
030/20 370 380  
mikosch@bbaw.de

### Anmeldung

---

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter mikosch@bbaw.de ist erforderlich.

www.bbaw.de

### Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

---

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin

### So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

---



S-Bahn bis Friedrichstraße  
U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte  
U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte

Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.